



EWB Aktuell

E-Mobilität

Mit zunehmender Ausbreitung der E-Mobilität auch in Bautzen benötigen die Kunden einen kompetenten Ansprechpartner. Den finden sie in ihrem lokalen Energieversorger, der EWB. Das Unternehmen hat nun ein Komplettpaket E-Mobilität aufgelegt. Mit speziellen Stromtarifen, einer Wallbox – der Anschlussstation für zu Hause – und Installationsleistungen erhält der Kunde alles aus einer Hand.

Seite 4

BBB Aktuell

Sport- und Spielplätze

Bewegung an frischer Luft ist gut für die Gesundheit und fördert das Wohlbefinden. Dies gilt nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene. In dieser Ausgabe finden Sie eine große Übersicht über Spielplätze in Bautzen und Informationen zur TURNBAR® auf dem ehemaligen Spielplatz „Unterm Schloss“. Für die Kleinen zwischen 3 und 12 Jahren ist ein neuer Spielplatz an der Dresdner Str. mit zahlreichen Geräten eröffnet worden.

Seite 5

Abwasserbeseitigung Aktuell

Erneuerungen Neustadt

Seit Frühjahr werden in einem koordinierten Bauvorhaben in der Neustadt Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt. Das Bauvorhaben wird in mehreren Bauabschnitten abgewickelt, Start war auf der Albert-Schweitzer-Straße. Bis 2026 werden Schmutz- und Regenwasserkanäle erneuert, neue Trinkwasser-, Strom- und Telekommunikationsleitungen verlegt sowie Straßen inkl. Straßenbeleuchtung und Gehwege erneuert.

Seiten 2/3



Quelle: GeoSN, dl-de/by-2.0

- Albert-Schweitzer-Str. - 1. Bauabschnitt - Teilabschnitt 1; Baujahr 2021
- Dr.-Rohr-Str. - 2. Bauabschnitt; Baujahr 2023
- Adolf-Kolping-Str. - 3. Bauabschnitt; Baujahr 2024
- Teilabschnitt 2; Baujahr 2022
- Adolf-Kolping-Str. - 4. Bauabschnitt; Baujahr 2025

In der Neustadt wird gebaut

Jahrhundertlang stellte die Spree ein natürliches Hindernis für eine umfangreiche Stadterweiterung Bautzens nach Westen dar. Erst nach dem Bau der Friedensbrücke und ihrer Einweihung im Jahre 1909 – damals „Kronprinzenbrücke“ nach König Friedrich August III – entstand Stück für Stück die Westvorstadt, oft als „Bautzener Neustadt“ be-

zeichnet. Die ursprüngliche Erschließung dieser Gegend erfolgte in den 1920er/1930er Jahren mit villenähnlicher Bebauung an der heutigen Albert-Schweitzer-Straße. Nach dem 2. Weltkrieg kam weitere Bebauung hinzu und die neuen Wohnungsbaugenossenschaften errichteten in den 1950er Jahren dort die ersten Häuser, um die

Wohnungsnot zu lindern. Heute ist die Neustadt ein ruhiges Wohnviertel mit modernisierten Wohnungen, gepflegten Gärten, viel Grün und noch zahlreichen alteingesessenen Bewohnern.

Vorübergehend wird die Ruhe nun jedoch unterbrochen, um notwendige Erneuerungsmaßnahmen durchzuführen. In einem koordinierten Bauvorhaben zwischen dem Hoch- und Tiefbauamt der Stadt Bautzen, den Energie- und Wasserwerken Bautzen (EWB) und dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bautzen (EAB) erfolgt bis 2026 ein grundhafter Straßenausbau mit Medienerneuerung.

Nach gemeinsamer Planung durch die Stadt und die Ver- und Entsorgungsunternehmen wird das Vorhaben in mehreren Bauabschnitten durchgeführt. Der erste hat bereits im April mit Arbeiten auf der Albert-Schweitzer-Straße begonnen. Bis zum Herbst soll ein Teilstück dieser Straße fertig sein. Nach einer geplanten Winterpause, je nach Witterung, wird dann 2022 weitergebaut. Ziel ist es, die Bauarbeiten bis zum Sommer abzuschließen. Nach den derzeitigen Planungen folgen im Jahr 2023 die Dr.-Rohr-Straße und 2024 die Wilhelm-Fiebiger-Straße mit dem Anschluss Adolf-Kolping-Straße, die im Jahr 2025 weiter-





gebaut wird. Den Abschluss des umfangreichen Bauvorhabens bildet 2026 die Sanierung des Regenwasserkanals zur Daimlerstraße.

In dem Bauvorhaben ist das Hoch- und Tiefbauamt verantwortlich für die Straßen, Gehwege und die Straßenbeleuchtung, die komplett erneuert werden. Die EWB saniert die Trinkwasser- sowie Gasleitungen und verlegt abschnittsweise die Stromkabel. Der EAB modernisiert die Schmutz- und Regenwasserkanalisation einschließlich der Anschlussleitungen im öffentlichen Bereich. Zu guter Letzt nehmen Telekommunikationsunternehmen Kabelerweiterungen vor und legen vorhandene Kabel in tiefere Erdbereiche. Ähnliche Sanierungen wurden bereits in den vergangenen Jahren in verschiedenen Wohngebieten erfolgreich durchgeführt. So sind beispielsweise die Herrenteichsiedlung, das Musikerviertel oder die angrenzende Dresdener Straße in einem gemeinsamen Bauvorhaben erneuert worden.

100-jährige Kanäle müssen weichen

Die vorhandenen Schmutz- und Regenwasserkanäle sowie die Trinkwasserleitungen in der Neustadt stammen noch aus der Erschließung des Gebietes in den 1920er/1930er Jahren. Die Gasleitungen auf der Dr.-Rohr-Straße und der Wilhelm-Fiebiger-Straße sind bereits 2001 schon einmal erneuert worden. Die Abwasserkanäle wurden damals im Kombisystem verlegt. Dies bedeutet, dass in den Schächten beide Leitungen mit offenem Gerinne vorhanden sind. Über die Jahre sind die Kanäle mittlerweile schadhaft geworden. Sie werden nun erneuert und konsequent getrennt verlegt. Dies wird durch den Bau moderner sowie speziell ausgebildeter Schächte mit geschlossener Rohrdurchführungen und Revisionsöffnungen erreicht. Damit wird ein „Überlaufen“ des einen Systems in das andere verhindert. So gelangt das Schmutzwasser zur Kläranlage, das Regenwasser kann in die Spree abgeführt werden.

Grundstückseigentümer einbezogen

Erforderliche Baumaßnahmen dieser Komplexität bedingen immer eine frühzeitige und detaillierte Information sowie die Einbindung der Anlieger. Sie

müssen über einen längeren Zeitraum Behinderungen in Kauf nehmen sowie Lärm und Schmutz erdulden. Verkehrseinschränkungen, Umwege und Baulärm sind bei einem Bauvorhaben dieser Dimension leider nicht zu vermeiden. Für den 1. begonnenen Bauabschnitt wurden die Grundstückseigentümer in einer Einwohnerversammlung über die geplanten Maßnahmen informiert. Um Kenntnisse über nicht-systemgerechte Anschlüsse innerhalb der Grundstücke zu erlangen, führte das Planungsbüro individuelle Gespräche durch. So erwarb es sich einen Überblick über die Leitungsführungen der Schmutz- und Regenwasserkanäle innerhalb der Grundstücke und konnte eventuell erforderliche Änderungen planen.

Auch die Wasser-, Gas- und Stromanschlüsse der Häuser werden teilweise erneuert. Die betroffenen Grundstückseigentümer sind in der Vorbereitungsphase der Baumaßnahme informiert worden und es erfolgten grundstücksgenaue Abstimmungen.

Straßenausbau

Im Zuge dieser Baumaßnahme werden die Straßen grundhaft ausgebaut sowie die gesamte öffentliche Beleuchtung erneuert. Dabei bleibt die Straßenbreite im Wesentlichen erhalten. Die Fahrbahn erhält in einer Breite von 5,50 Metern eine Asphaltdecke, während die Gehwege in einer Breite von 1,50 Meter bis 1,80 Meter mit Betonpflaster befestigt werden. Im Bereich der Kita wird



auf die speziellen Bedingungen reagiert. Ein zusätzlicher Gehweg entlang der Kurzzeitparkplätze soll künftig die Sicherheit beim Bringen und Abholen der Kinder erhöhen.

Die Bauleitung im ersten Bauabschnitt des umfangreichen Projektes hat das Ingenieurbüro Leschke aus Bautzen. Auftragnehmer ist die Firma SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH aus Kubschütz. Die Planung für die Leitungen und Kanäle liegt in den Händen der GIL GmbH, ebenfalls aus Bautzen, und für den Straßenbau beim Planungsbüro Schubert aus Radeberg.

Für alle beteiligten Unternehmen bedeutet das Bauvorhaben eine immerwährende komplexe Abstimmung, die die Professionalität aller Gewerke erfordert. Die Anlieger können darauf vertrauen: Nach der erfolgten Sanierung wird ihr Viertel so schön wie vorher sein. Ruhig, mit viel Grün und statt Baulärm mit Vogelgezwitscher unter hohen Bäumen und Kinderlachen aus der nahegelegenen Kindertagesstätte. Die Kinder von da nehmen schon jetzt Anteil am Bau und sehen mit staunenden Augen den Baggern und anderen Baugeräten zu. Vielleicht wird eines Tages ein Steppke aus dieser Einrichtung auch einen Bagger fahren und weitere Erneuerungen in seiner Stadt selbst in die Hand nehmen.



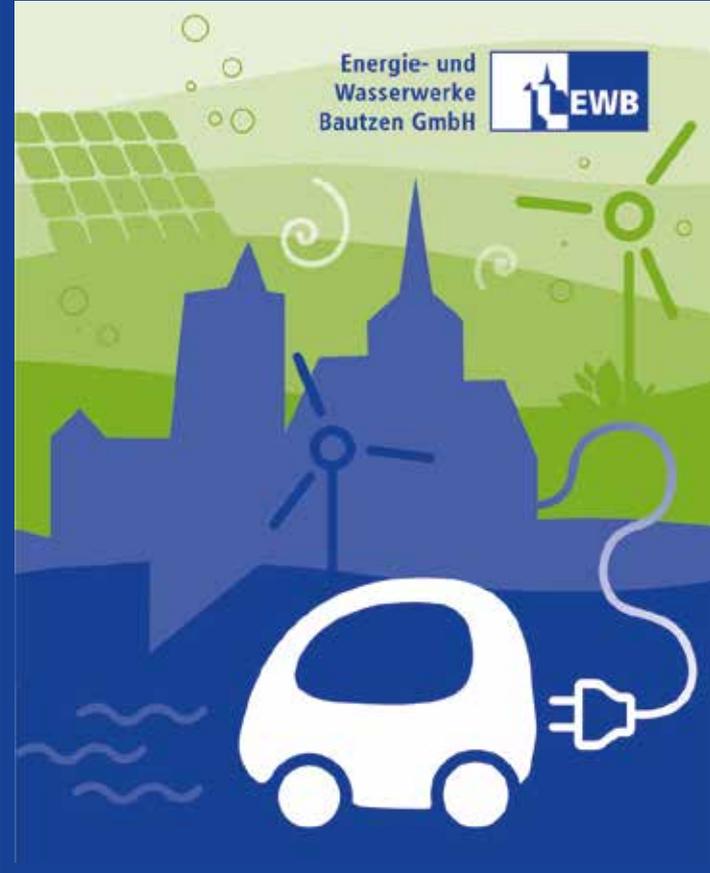
Energie- und
Wasserwerke
Bautzen GmbH



Bautzen macht E-Mobil

 +
  +
 

Stromtarif Wallbox Installation





Stefanie Lettow (EWB-Kundenberaterin) und der Installateur Alf-Torsten Brosam (Energie Bautzen eG) nehmen die erste Wallbox in Betrieb.



Komplettpaket E-Mobilität

Die Verbreitung von Elektroautos nimmt immer mehr zu. Damit steht auch die Frage: Wo werde ich mein Elektroauto zukünftig laden? Die EWB unterstützt ihre Kunden beim Einstieg in die Elektromobilität. Dafür haben sie ein Komplettpaket mit mehreren Bausteinen entwickelt. Es besteht aus zwei Stromtarifen Bautzner.Autostrom oder Bautzner.Ökostrom sowie zusätzlich einer Wallbox und einem Installationservice. Die Wallbox ist die komfortabelste und bequemste Ladelösung zum Aufladen von Elektrofahrzeugen für daheim.

Der Kunde kann nicht nur zwischen den zwei umweltfreundlichen Stromtarifen wählen, die jeweils für verschiedene Fahrleistungen günstig sind. Auch zwischen den Wallboxen hat er zwei Möglichkeiten: die HEIDELBERG Home ECO für 499,99 Euro oder der KEBA KeContact P30 für 915,99 Euro. Die Keba KeContact-Wallbox wird durch die KfW mit einem Zuschuss von 900 Euro gefördert.

Alle Details zum Paket erhalten Sie unter www.ewbautzen.de/e-mobil.

Der Erste, der dieses Komplettpaket der EWB in Bautzen in Anspruch genommen hat, ist Dr. Thomas Franke. „Wir haben zwei ältere Fahrzeuge und wollen perspektivisch auf Elektroautos umstellen“, so der Mediziner. Die öffentlichen Ladestationen in Bautzen sind noch rar und für ihn war klar: Nur eine private Lademöglichkeit ist akzeptabel. „Ich habe mich informiert und als erstes die KfW-Förderung beantragt. Das ging problemlos und schnell über das Internet“, ist er begeis-

tert. Genauso ist er es von der folgenden Beratung als auch den Leistungen der EWB. „Ich wurde kompetent über die neuen Möglichkeiten informiert und finde das Komplettpaket der EWB mit Wallbox, Installation und Stromtarif sehr kundenfreundlich“, erläutert er. Nach wenigen Absprachen war der Installationstermin abgestimmt, die Wallboxen – er entschied sich gleich für zwei – wurden installiert.

Was ist eine Wallbox?

Eine Wallbox ist eine Ladestation für Elektrofahrzeuge, die zu Hause betrieben werden kann. Sie wird am besten im Carport oder in einer Garage an der Wand bzw. auf einem Standfuß montiert. Ihr robustes Gehäuse schützt sie jedoch auch vor sämtlicher Witterung wie Schnee und Regen. Die Wallbox ist daher die praktische als auch komfortable Lösung, ein Elektrofahrzeug daheim zu laden. Der Fahrzeugbesitzer muss sich keine Gedanken mehr machen, wo er sein Elektrofahrzeug aufladen kann.

Weshalb benötigt man eine Wallbox?

Das Aufladen eines Elektrofahrzeuges über eine Wallbox ist sicherer und schneller als die Aufladung über eine normale Steckdose. Dies ist zwar möglich, birgt aber Gefahren im Hinblick auf die Sicherheit. Für eine Dauerbelastung wie die Aufladung eines Elektrofahrzeuges ist die Haushaltssteckdose nicht ausgelegt. Es besteht die Gefahr von Überhitzung oder Kabelbrand. Ein Beispiel: Wenn Sie Ihr Elektrofahrzeug 10 Stunden an einer Haushaltssteckdose laden, ist das vergleichbar mit einem Wasserkocher, der 10 Stunden läuft. Die Aufladung über eine Wallbox ist bis zu 7-mal schneller und außerdem separat über einen Fi-Schutzschalter abgesichert.

Wie lange dauert der Ladevorgang?

Dies kann pauschal nicht beantwortet werden. Die Dauer von Ladevorgängen ist abhängig von der Ladetechnik des Elektrofahrzeuges, der Batteriekapazität und der Leistung der Ladestation. Man kann die Ladezeit nach folgender Formel vereinfacht berechnen: Ladezeit = Batteriekapazität : Leistung der Ladestation.

Ein Elektrofahrzeug mit einer Batteriekapazität von 40 kWh ist demnach an einer Schnellladestation mit 50 kW in weniger als einer Stunde geladen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Ladetechnik des Elektrofahrzeuges (z.B. 11 kW, Hybridfahrzeuge häufig weniger) nicht immer die jeweilige Leistung der Ladestation (z.B. 22 kW) verarbeiten kann. Lassen Sie sich zuvor beraten.

Achtung bei der Installation privater Ladeboxen

Denken Sie bitte daran, dass Ladeboxen nach Installation beim jeweiligen Netzbetreiber – in Bautzen ist das ebenfalls die EWB – anzumelden sind. Ladeboxen mit einer Ladeleistung über 11 kW müssen sogar vorher vom Netzbetreiber genehmigt werden, dabei wird die Kapazität an Ihrem Anschluss geprüft. Fragen Sie bitte Ihren Installateur.



Spielplätze in Bautzen

Bewegung an frischer Luft sowie Sport und Spiel sind für Kinder, aber auch für Erwachsene, von wichtiger Bedeutung für die Gesundheit. Über die Stadt Bautzen verteilt gibt es zahlreiche Spielplätze, die von der Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen (BBB) bewirtschaftet werden. Sie sind mit verschiedenen Geräten ausgestattet und für diverse Altersgruppen geeignet. Auf der folgenden Übersichtsseite finden Sie alle von der BBB bewirtschafteten Spielplätze. Die Karte dient als Anregung, vielleicht auch einmal einen Platz außerhalb des eigenen nahen Wohnumfeldes zu besuchen.

Die „TURNBAR®“

Ein Platz, der auf Grund des Hochwasserschadens lange leer stand, ist der ehemalige Spielplatz „Unterm Schloss“, auf dem seit 2019 ein interessantes Sportgerät steht: die „TURNBAR®“. Der Platz ist damit kein klassischer Spielplatz mit Elementen wie Schaukel und Rutsche, sondern eher für die „größeren Kinder“ oder Erwachsenen, um Sport zu treiben und sich fit zu halten. Die Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH hat sich in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Bautzen für die Anschaffung dieses Kombigerätes entschieden. Die TURNBAR® als Kletter- und Turngerät besteht aus einzelnen Elementen und hat eine Höhe von 2,30 Metern. Sie ist so konzipiert, dass sie bei Bedarf um weitere Elemente ergänzt werden könnte. Doch was macht man an einer TURNBAR®? Dies zeigt anschaulich eine Tafel mit Piktogrammen und Beschreibungen zur praktischen Anwendung. Sport- und Fitnessbe-

geisterte können sich dort Anregungen holen und versuchen, die Übungen an der TURNBAR® auszuführen. Sollte eine Übung einmal misslingen, so federt eine Fallschuttschicht aus Gummigranulat einen eventuellen Sturz ab. Die Kosten für dieses Gerät beliefen sich inkl. Fallschutz auf ca. 27.500 Euro. Sie wurden überwiegend aus Mitteln der Städtebauförderung im Fördergebiet „Unterm Schloss-Gerberstraße“ und aus Mitteln der Stadtverwaltung Bautzen beglichen. Für die Aufarbeitung der Fläche sowie den Aufbau des Kombigerätes fielen bei der BBB Umwelt etwa 150 Personal- und Technikstunden an. Um den Platz noch attraktiver zu gestalten, wurde im Jahr 2020 eine neue Tischtennisplatte aufgestellt. Zudem sollen in diesem Jahr noch mehr Sitzgelegenheiten folgen.

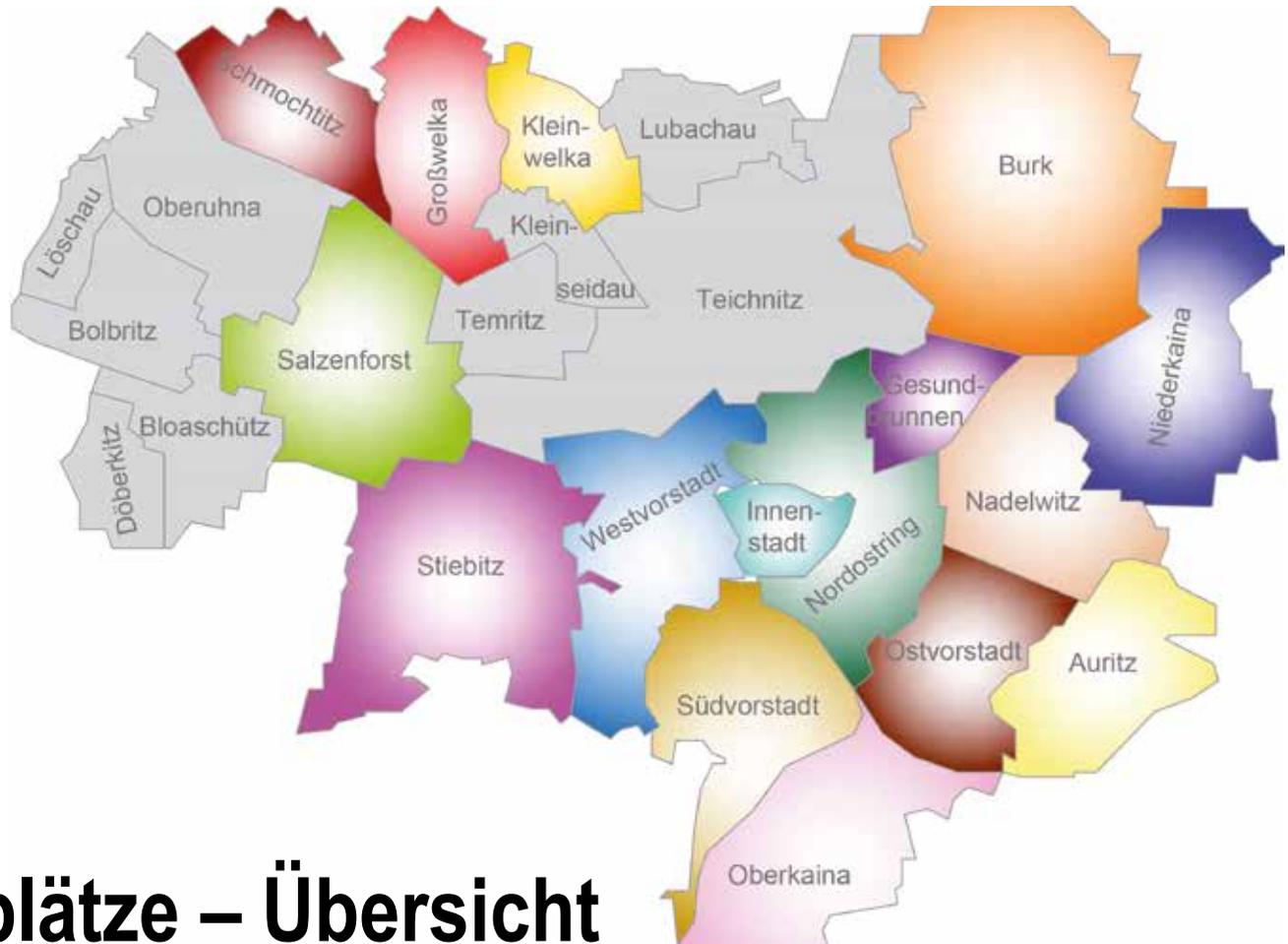
Spielplatz Stiebitz

Seit dem Frühjahr 2021 ist an der Dresdener Straße neben der Rettungswache ein neuer Spielplatz bespielbar. Er ist geeignet für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren. Das mit einem Zaun gesicherte, hügelige Gelände hat seinen Zugang über die Alte Dresdener Straße. Den Mittelpunkt des Platzes bildet ein Baum mit einer Rundbank. In der Hügellandschaft wurden Bäume als zukünftige Schattenspender gepflanzt. Der Spielplatz ist ausgestattet mit zahlreichen Geräten. So gibt es eine Kletterkombination „Möhrendorf“ mit einer Seilbrücke, Balancierstufen, eine Freikletterwand, einen Kletteraufstieg, eine Rampe sowie eine Rutsche aus Recycling-Kunststoff. Außerdem können die Kinder auf einer Doppelschaukel,



ebenfalls aus Recycling-Kunststoff schaukeln oder sich an Aufhängerketten aus Edelstahl beweisen. Besonders Spaß machen werden die Hangrutsche mit Startpodest, eine Holzkonstruktion mit Gleitflächen aus Edelstahl oder das Kletterspiel „Pinto“ und „Sulky“, ein Pferd mit einem Pferdewagen. Für die Kleineren ist die Sandspielanlage „Leonardus“ mit Aufzug und Rampe geeignet.

Der Zeitraum von der ersten Projektidee bis zur Eröffnung betrug zwei Jahre. Initiiert wurde das Projekt vom Ortschaftsrat Stiebitz. Sponsoren für das Projekt waren lokale Unternehmen und Privatpersonen. Die Planung lag in den Händen des Ingenieurbüros Megel unter Projektsteuerung der BBB. Der verwendete Recycling-Kunststoff an den Geräten hat besonders umweltfreundliche Eigenschaften. Er ist unschädlich für Boden und Wasser, gesundheitlich unbedenklich, ohne Imprägnierung und Lacke und leicht zu reinigen. Weitere Sitzmöglichkeiten und Spielgeräte sind geplant.



Spielplätze – Übersicht

Strandpromenade

0 bis 16 Jahren
 8 bis 20 Uhr



Rutschenturm, Spielhaus, Kletteranlage, Spielschiff, Schaukel, Balanciergeräte, Wippgeräte
 Lage: Strandpromenade am Stausee Bautzen

Friedrich-Ebert-Straße

6 bis 18 Jahren
 8 bis 20 Uhr



Kraftstation, Stepper- und Fahrradstation, Gesäßtrainer, Ski-Trainer „Ski-Swing“, Jugendtreffs, Bolzplatz

Gesundbrunnenmulde

5 bis 18 Jahren
 8 bis 20 Uhr



u.a. Rutschenturm, Basketballständer, Sechseck-Reifenschaukel, Tischtennisplatten, Bolzplatz, Hängewippe, Kletteranlage, Partnerschaukel

Alte Dresdner Straße

3 bis 12 Jahren
 8 bis 20 Uhr



u.a. Kletterkombination, Schaukel, Hangrutsche, Kletterspiel, Pferd, Sandspielanlage

Max-Planck-Straße

12 bis 18 Jahren
 8 bis 20 Uhr



Bolzplatz (Altersempfehlung unbegrenzt), Basketballständer

Juri-Gagarin-Straße

6 bis 18 Jahren
 8 bis 20 Uhr



u.a. Rutschentürme, Kletterwand, Jugendtreff, Spielfläche für Mauerball, Bolzplatz (Altersempfehlung unbegrenzt), Basketballständer

Unterm Schloß

ab 12 Jahre
 8 bis 20 Uhr



u.a. Kombigerät TURNBAR, Tischtennisplatte
Besonderheiten: für Outdoor-Fitness geeignet

Dr.-Maria-Grollmuß-Str.

3 bis 12 Jahren
 8 bis 20 Uhr



u.a. Spiel- und Kletteranlage „Ritterfestung“, Kleinkindschaukel, Wippgerät; **Besonderheiten: Picknickmöglichkeit, schattige Plätze im Sommer**

Fleischergasse

0 bis 6 Jahren
 8 bis 20 Uhr



u.a. Kleinkindspielanlage m. Rutsche, Sandkasten m. Spieltisch, Mini-Vogelnestschaukel, Federwippgerät, Maltafel, Rechenschieber, Wellenbarren

Vor der Fischerpforte

3 bis 12 Jahren
 8 bis 20 Uhr



u.a. Spiel- und Kletteranlage mit Tunnelrutsche, Vogelnestschaukel; **Besonderheiten: Themenspielplatz „Hexenhäusel“, Picknick (Wasserkunst)**

Wallstraße

ab 14 Jahre
 8 bis 20 Uhr



Fitnessanlage u.a. Station „Crosstrainer“ u. Station „Fahrradtrainer“, Tischtennisplatte, Station „Beintrainer“ und „Balancetrainer“, Balancierspiel

Wendischer Kirchhof

4 bis 12 Jahren
 8 bis 20 Uhr



u.a. Spielanlage m. Tunnelrutsche, Jugendtreff „Beichtstuhl“; **Besonderheiten: Spielplatzdesign fügt sich in histor. Bild der mittelalterlichen Altstadt ein**

Flinzstr. Themenspielplatz

0 bis 14 Jahren

8 bis 20 Uhr

u.a. Sandkasten, Lümmelecke, Sand- u. Wasserspielstation, Wackelbalken, Rutschenturm m. Kletterwand, Spielanlage „Mikado“, Tampenschaukel



Friedrich-Engels-Platz

0 bis 14 Jahren

8 bis 20 Uhr

u.a. Spiel- und Kletteranlage „Amazonas“, Wippperät, Tampenschaukel, Wackelbalken, Doppelschaukel, Sandkasten, Kleinkinderutsche



Käthe-Kollwitz-Platz

0 bis 14 Jahren

8 bis 20 Uhr

u.a. Sandkasten mit Spielschiff, Doppelschaukel mit Kleinkindsitz, Kletterturm mit Rutsche, Kletteranlage, Federwippperäte, Wackelbalken



Alois-Andritzki-Straße

6 bis 14 Jahren

8 bis 20 Uhr

Kletteranlage



Michael-Hornig-Straße

3 bis 12 Jahren

8 bis 20 Uhr

Rutsche



Zur Aue

6 bis 14 Jahren

8 bis 20 Uhr

unter anderem Kletteranlage, Wippperät, Schaukel



Spittelwiesenweg

2 bis 14 Jahren

8 bis 20 Uhr

unter anderem Karussell „Raumkapsel“ mit Kletternetz und Wippfunktion, Laternen-Kletternest, Klettergerät, Kleinkinderspielkombination



Ricarda-Huch-Straße

3 bis 13 Jahren

8 bis 20 Uhr

u.a. Bahnhofskulisse m. Sandspielbereich, Spiel- und Kletteranlage „Lokomotive Ema“, Waggon m. Sitzmöglichkeiten, Tunnelrutsche, Balanciergeräte



Zeppelinstraße

6 bis 14 Jahren

8 bis 20 Uhr

u.a. Rutschenturm mit Netzaufstieg, Tampenschaukel, Spiel- und Klettergerät „Artisten Kombination“



Albert-Schweitzer-Park

6 bis 18 Jahren

8 bis 20 Uhr

Königinnenschaukel mit Schwing- und Wippfunktion, Drehelement „Mastkreuzpendel“, Rutschenturm, Hängematte, Picknickmöglichkeiten



Fichteschulweg

3 bis 14 Jahren

8 bis 20 Uhr

Kletteranlage „Kleiner Seilzirkus“, große Drehscheibe, Wellenrutsche, Balanciergerät, Bolzplatz Picknickmöglichkeit und Altstadtblick



Apfelallee (OT Auritz)

3 bis 18 Jahren

8 bis 20 Uhr

u.a. Mini-Vogelnestschaukel, Wippperät, Rutschenturm mit Netzaufstieg, Holzspielhütten, ruhige Lage mit schönem Blick auf Bautzen



Am Anger

(OT Großwelka)

4 bis 12 Jahren

8 bis 20 Uhr

Drehelement „Seilbaum“



Am Schneiderberg

(OT Kleinwelka)

6 bis 14 Jahren

8 bis 20 Uhr

u.a. Doppelschaukel, Rutschenturm mit Netzaufstieg, Kletterwand, Wippperät, Ballspielwand



Dr.-Irmgard-Ackermann-Straße (OT Kleinwelka)

3 bis 14 Jahren

8 bis 20 Uhr

u.a. Doppelschaukel mit Kleinkindsitz, Rutsche, Spiel- und Kletterhaus, Sandbagger, Wippe



Nadelwitzer Straße

(OT Nadelwitz)

3 bis 14 Jahren

8 bis 20 Uhr

unter anderem Doppelschaukel und Wippperäte



Alte Dorfstraße

(OT Niederkaina)

3 bis 18 Jahren

8 bis 20 Uhr

Doppelschaukel mit Kleinkindsitz, Balanciergerät, Jugendtreff, Hangrutsche, Bolzplatz, Federwippperät, Kletteranlage, Sitzkarussell



Erich-Klausnitzer-Straße

(OT Oberkaina)

3 bis 14 Jahren

8 bis 20 Uhr

Spiel- und Jugendeck, Tischtennisplatte, Bolzplatz, Rutschenturm mit Kletterwand, Schaukel



Theodor-Schütze-Weg

(OT Oberkaina)

6 bis 18 Jahren

8 bis 20 Uhr

unter anderem Kletterkombination, Drehelement, Wippperät, Doppelschaukel, Tischtennisplatte (2021)



Handrij-Zejler-Straße

(OT Salzenforst)

0 bis 14 Jahren

8 bis 20 Uhr

unter anderem Kletteranlage, Seilbaum „Adlerhorst“, Wippperät, Sandkasten mit Spielküche



OT Schmochtitz

4 bis 14 Jahren

8 bis 20 Uhr

Hangrutsche, Volleyballnetz, Wippperäte, Basketballständer, Kletteranlage, Bolzplatztore, Seilkarussell, Tischtennisplatte, Skate-Swinger





Jugendblasorchester-Jubiläum im Spreepark



Seit vielen Jahren wird das Jugendblasorchester Bautzen von der EWB unterstützt. Für die von 2020 verschobene Jubiläumsfeier stellt das Energieunternehmen nun den Spreepark als Veranstaltungsort zur Verfügung.

Das ehemals brachliegende Areal an der Spree in der Nähe des Kupferhammers wurde von der EWB kultiviert und 2019 als Park eröffnet. Sie legte Wege an, pflanzte Bäume sowie Sträucher und pflasterte Flächen. Früher stand dort ein Gaswerk, das mehr als 100 Jahre lang Kohle in Stadtgas umwandelte. Im Jahr 1972 wurde das Werk stillgelegt, weil die Gasversorgung fortan aus Schwarze Pumpe erfolgte. Zurück blieben auf dem Gelände zahlreiche Altlasten. Für die Rekultivierung mussten unterirdische Behälter mit Teer und teerhaltigen Rückständen beseitigt wie auch das Gebäude des alten Gaswerkes samt Schornstein abgerissen werden.

Die neue grüne Oase Bautzens soll Veranstaltungsort für ein geschichtsträchtiges Orchester sein: das Jugendblasorchester Bautzen. Am 12. September 2021 feiert es dort sein 55-jähriges Jubiläum, das eigentlich schon 2020

begangen werden sollte. „Mach was! Mach Musik mit uns!“ ist das Motto dieses Klangkörpers, der seinen ersten Auftritt im Mai 1965 hatte. Die damalige Zeit war geprägt von der Beschaffung der Instrumente und der Suche nach einem musikalischen Leiter. Dieser wurde in Werner Frenzel gefunden, der dem Orchester 25 Jahre vorstand und zahlreiche musikalische Arrangements komponierte. 1990 übernahm Matthias Hauschild die musikalische Leitung, der 2015 von Alexander Herrmann abgelöst wurde. In all den Jahren musizierten im Jugendblasorchester zwischen 25 und 40 Kinder sowie Jugendliche. Die Ergebnisse der Proben präsentierten sie in verschiedenen Konzerten, beispielsweise auf den damaligen Arbeiterfestspielen, den Weltfestspielen, auf Pioniertreffen, später Dorffesten. Die Musiker führten Frühjahrs- als auch Weihnachtskonzerte auf und hatten Auftritte mit Ensembles aus der ganzen Welt.

Doch nicht nur Proben und Auftritte gehören zum Orchesterleben, sondern auch Probenfreizeiten in Deutschland sowie im europäischen Ausland wie Tschechien, Polen, Ungarn, in Frankreich oder Spanien. Hier können die jungen Musiker ihre

sozialen Fähigkeiten fördern und internationale Kompetenzen entwickeln. Ein Höhepunkt war für einige Musiker ein Stipendium zur Teilnahme am Sommercamp in Michigan in den USA.

Die gemeinsame Musizierzeit im Jugendblasorchester Bautzen hat viele Mitglieder geprägt. Sie halten noch immer Kontakt zum Orchester und beteiligen sich an Konzerten von aktiven und ehemaligen Mitgliedern. Auch zum ersten musikalischen Leiter, Werner Frenzel, hat das Orchester ebenfalls noch freundschaftliche Kontakte. Beim Jubiläumskonzert im September werden viele ehemalige Mitglieder anwesend sein.

Die öffentliche Aufführung im Spreepark soll auch der Nachwuchsförderung dienen. Sie soll zeigen, dass sich das Repertoire des Jugendblasorchesters nicht auf Böhmisches Blasmusik beschränkt. Auch sinfonische Titel, Melodien aus Musicals oder der Rock- und Pop-Musik sowie dem Jazz gehören zum musikalischen Spektrum der jungen Musiker. Seit 2008 kommt der Nachwuchs über die Bläserklassen des Phillip-Melanchthon-Gymnasiums in Bautzen. Die Ausbildung erfolgt über die musikalischen Leiter sowie die Instrumentallehrer des Förderkreises des Jugendblasorchesters. Die Gründung einer Junior Band Bautzen, in der bereits Kinder im Grundschulalter eine musikalische Ausbildung genießen können, soll weiterhin für den Nachwuchs im Jugendblasorchester sorgen. Spätestens mit 14 Jahren können die Musikerinnen und Musiker der Junior Band Bautzen dann in das Jugendblasorchester wechseln.

Das Sponsoring der EWB ermöglicht dem Orchester Instrumentenkäufe, die Finanzierung der Ausbildung, Proben in verschiedenen Räumlichkeiten und die Unterstützung der Probenfreizeiten.



Modern heizen ohne Öl

Wenn Sie darüber nachdenken, Ihre alte Ölheizung zu ersetzen, finden Sie in der Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH (EWB) einen kompetenten Ansprechpartner für eine zeitgemäße und umweltfreundliche neue Heizungsanlage. Das Gebäudeenergiegesetz schreibt im Paragraphen 72 genau vor, was Gebäudeeigentümer zu beachten haben. Heizkessel mit einem flüssigen oder gasförmigen Brennstoff, die vor dem 1. Januar 1991 eingebaut wurden, dürfen nicht mehr betrieben werden. Das gilt auch für Anlagen, die nach dem 1. Januar 1991 in Betrieb genommen wurden und älter als 30 Jahre sind. Ab dem Jahr 2026 dürfen Heizkessel, die mit Heizöl oder einem festen fossilen Brennstoff betrieben werden, nur noch unter besonderen Bedingungen aufgestellt werden. Lediglich wer einen Brennwertkessel oder Niedertemperaturkessel für Öl betreibt, muss sich nicht um Ersatz kümmern.

Die EWB bietet Eigentümern ein Rundum-Sorglos-Paket für ihre Heizung an. Sie plant, finanziert, installiert und betreibt die neue Heizung ganz nach Ihren individuellen Vorstellungen. Es stehen zwei Möglichkeiten für die Erneuerung zur Verfügung:

der Anschluss an die Fernwärme, soweit diese verfügbar ist, oder das so genannte Wärmecontracting. Beim Anschluss an die Fernwärme genießen die Gebäudeeigentümer viele Vorteile: Es muss kein Brennstoff mehr vorgehalten werden, dadurch kann der Platz für die Tanks anderweitig genutzt werden. Es gibt kein Öl-Geruch und kein CO₂-Ausstoß im Gebäude. Fernwärme ist ökologisch, Sie benötigen keinen Schornstein als auch keinen Schornsteinfeger mehr und Sie haben nur einen geringen Wartungsaufwand. Die Fernwärme der EWB hat einen niedrigen Primärenergiefaktor, damit einen entscheidenden Vorteil für die Gebäudehülle bei Neubauten oder Sanierungen.

Beim Wärmecontracting, in der Regel auf Erdgasbasis, muss ebenso kein Brennstoff mehr vorgehalten werden. Auch hier wird Platz frei, wo einmal Tanks standen. Der Wirkungsgrad ist besser und es gibt einen geringeren CO₂-Ausstoß als beim Heizen mit Öl. Ein weiterer Vorteil: Es ist ein nur geringer Eigenkapitaleinsatz erforderlich. Für das Wärmecontracting bietet die EWB ebenfalls ein Rundum-Sorglos-Paket an.



Vorteile Fernwärme und Wärmecontracting:

- ökologisch und nachhaltig
- wenig bis kein CO₂ Ausstoß im Gebäude
- wenig Platzbedarf
- Preistransparenz
- hohe Effizienz durch modernste Heiztechnik
- 24 h Rundum-Service
- Professioneller Ansprechpartner vor Ort

Fördermöglichkeiten über BAFA oder KfW

www.bafa.de; www.kfw.de

Möchten Sie sich zum Austausch Ihrer alten Ölheizung beraten lassen, so vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit dem Spezialisten und technischen Verkaufsberater der EWB, Herrn Thomas Hippe.

Tel.: 03591 3752-303

Fax: 03591 3752-319

E-Mail: Thomas_Hippe@ewbautzen.de

Modernisierung im Röhrscheidtbad Gesundbrunnen

Das Röhrscheidtbad in Bautzen wird von der BBB betrieben. Die lange Zeit der Schließung hat das Unternehmen für Wartungs- und Sanierungsarbeiten genutzt.

Mit der Installation eines neuen Blockheizkraftwerkes (BHKW) wird zukünftig durch eine höhere Wärmeausbeute bei niedrigerem Brennstoffeinsatz die Effizienz erhöht. Seit Ende April ist diese Anlage bereits im Dauerbetrieb. Im Nachgang wird die Regelungstechnik noch auf die neue Anlage optimiert. Der Austausch des alten BHKW (50 kWel / 78 kWth) machte sich nach zehn Jahren Betrieb erforderlich. Bevor die neue Anlage (50kWel / 88 kWth) installiert werden konnte, musste das alte BHKW in Einzelteile demontiert

werden, da nur ein Treppenaufgang aus dem Keller des Röhrscheidtbades zur Verfügung stand. Das neue BHKW wurde in Einzelteilen an den Aufstellort gebracht und dort zusammengebaut. Die Arbeiten erfolgten im Auftrag der EWB, die das BHKW auch betreibt.

Neben dem Austausch des BHKW wurden verschiedene Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen vorgezogen. Weiterhin wurden die Dachreparaturarbeiten abgeschlossen. Für den Sommer 2021 ist die teilweise Fassadenerneuerung geplant. Außerdem wird die Sommerpause genutzt, die Visualisierungssoftware für die Wassertechnik zu aktualisieren.



Schon gewusst?

Wenn im Juli 2021 das Heizkraftwerk der Sachsenenergie in Betrieb geht und in das Netz der EWB einspeist, verbessert sich der Primärenergiefaktor im Bautzener Fernwärmenetz von derzeit 0,42 auf 0,3. Der Primärenergiefaktor zeigt das Verhältnis von eingesetzter Primärenergie zu abgegebener Endenergie für jede Energieform an. Da bei Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) dann in zwei effizienten Heizkraftwerken gleichzeitig Strom und Wärme nutzbar wird, ist er so günstig. Der Primärenergiefaktor einer Erdgas- oder Ölheizung liegt z.B. bei 1,1. Zukünftig wird der KWK-Anteil in der Wärmeversorgung des Fernwärmenetzes Bautzen von derzeit 55 Prozent auf über 75 Prozent steigen. Dadurch wird der CO₂-Ausstoß für die Fernwärmeversorgung in Bautzen nochmals um ca. 25 Prozent gesenkt.

Bereitschaftsdienst der EWB

Die EWB tut alles, um eine störungsfreie Versorgung zu gewährleisten. Dies ist der Garant, dass den Kunden zu jeder Zeit Strom, Gas, Wasser und Wärme zur Verfügung stehen.

Um eventuelle Störungen schnell beheben zu können, hat das Unternehmen eine Meldestelle eingerichtet. Diese ist 24 Stunden an jedem Tag im Jahr erreichbar. Für die Sparten Strom, Gas, Wasser, Wärme und Energieerzeugung gibt es je einen Bereitschaftsdienst. „24 unserer Mitarbeiter sind wechselnd im Bereitschaftsdienst eingesetzt“, so Thoralf Männel. Er hat die Grundlagen dafür erarbeitet und ist selbst als Bereitschaftsingenieur im Einsatz. „Im Hintergrund stehen zahlreiche weitere Dienstleister“, erläutert er die Komplexität. Damit die Störungen schnell behoben werden können, sind zusätzliche Vertragsfirmen in den Bereichen Tiefbau und Montage in den Bereitschaftsdienst eingebunden. Über alle Einsätze wird genau Protokoll geführt.

Was passiert bei einer Störung?

Meldet der Kunde eine Störung, klärt die Meldestelle zunächst, ob es sich um eine Störung im eigenen Netzgebiet handelt. Wenn ja, wird umgehend ein Bereitschaftsmitarbeiter der entsprechenden Sparte informiert. „Er begibt sich zur Störungsstelle und nimmt die Erstsicherung vor. Dies sind meist Absperr- oder Lüftungsmaßnahmen“, so Thoralf Männel weiter. „Der Bereitschaftsmitarbeiter schätzt mit seiner Fachkompetenz ein, ob er den Schaden selbst beheben kann. Ist dies nicht der Fall, fordert er Partnerunternehmen an.“ Bei größeren Störungen wie etwa einem Wasserrohrbruch wird der Bereitschaftsingenieur angefordert. „Er entlastet mit organisatorischer Hilfe, wie etwa dem Kontakt zu Feuerwehr oder Polizei und kümmert sich um die Mieter. Für sie ist eine größere Störung wie ein Wasserrohrbruch mit überflutetem Keller eine emotionale Belastung.“

Das Störungsaufkommen hat sich in den letzten Jahren wesentlich verringert. „Aufgrund umfang-



reicher Investitionen, regelmäßiger Wartung und vorausschauendem Austausch von störanfälligen Komponenten haben wir heute im Vergleich zu den 1990er Jahren deutlich weniger Störungen.“

Wie melde ich eine Störung?

Sollten Sie eine Störung melden wollen, rufen Sie bitte die 03591 3752375 an. Unsere Mitarbeiter werden im persönlichen Gespräch alle Fakten aufnehmen und geeignete Maßnahmen zur Störungsbeseitigung in die Wege leiten.

Gemeinsame Energie
für die Zukunft!

Deine Ausbildung mit Zukunft

Du hast die Wahl: Strebst du eine Ausbildung an oder möchtest du mit deiner Hochschulreife ein duales Studium starten? Dann ist die EWB der passende Partner für Dich.

Für den Studienbeginn 1. Oktober 2021 stehen in unserem Unternehmen noch freie Plätze in den Studienrichtungen Wirtschaftsinformatik, Energie- und Umwelttechnik sowie Versorgungs- und Umwelttechnik zur Verfügung.

Das duale Studium vereint optimal wissenschaftliche Grundlagen mit praktischen Erfahrungen. Ziel des Studiums ist es, Fachkräfte für Energie-, Kommunikations- und Umwelttechnik zu qualifizieren. Die Studiendauer beträgt drei Jahre. Neben dem theoretischen Basiswissen, welches in den Berufsakademien in Bautzen, Riesa oder Glauchau geschult wird, erhältst du Einblicke in verschiedene Fachbereiche wie z.B. Netzbetrieb, Energiemanagement, Erzeugung und Wärmenetze,

Energie & Service als auch Datenverarbeitung. Dort werden praktische Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt, um später als qualifizierter Mitarbeiter beruflich Fuß zu fassen. Mit dem Bachelor- oder Diplom-Ingenieurabschluss sind die Einsatz- und Tätigkeitsfelder der Absolventen sehr vielseitig. Den Fachkräften von Morgen kann die EWB als Arbeitgeber eine zukunftssichere Perspektive bieten.

Bereits seit 1995 bildet die EWB auch Industriekaufleute aus. Während der drei Ausbildungsjahre erhalten die Auszubildenden Einblick in alle Geschäftsbereiche. Sie lernen so auch die Prozesse der Energiewirtschaft kennen. Dies bietet nach Abschluss der Ausbildung die Möglichkeit eines flexiblen Einsatzes z.B. in Buchhaltung, Vertrieb oder Kundenservice.

Getreu dem Slogan „Gemeinsame Energie für die Zukunft“ haben auch Praktikanten die Möglichkeit

das Unternehmen kennenzulernen. Darüber hinaus unterstützt die EWB auch Menschen mit ausländischen Wurzeln. Erstmals absolviert ein Umweltschüler aus Aleppo sein Praktikum. Nach seinen Vorbereitungskursen in Deutsch und Softwarenutzung werden nun in der EWB die praktischen Lerninhalte für den Abschluß als Industriekaufmann vermittelt.





Strahlentherapie Jörg Distler

Aufgepasst: eine Versorgung außerhalb von Bautzen mit Strom und Gas ist durch die EWB möglich. Dadurch können Kunden auch außerhalb von Bautzen vom kompetenten Versorgungsservice der Energie- und Wasserwerke Bautzen profitieren. Dies gilt sowohl für Privat- als auch für Geschäftskunden.

Von diesem Angebot macht die Praxis für Strahlentherapie von Dipl.-Med. Jörg Distler zukünftig Gebrauch. Seit 2010 betreibt der Strahlen- und Radiotherapeut seine Praxis in Bautzen. Im Jahr 2012 folgte die Eröffnung seiner Praxis in Pirna. Bei einem jährlichen Verbrauch von etwa 300.000 kWh vertraut er ganz auf die Versorgungssicherheit des lokalen Energieversorgers. Hochsensible Maschinen zur Krebstherapie erfordern eine stabile Energieversorgung mit geringen Spannungsschwankungen. Zwar können die Maschinen durch ihre ausgefeilte moderne Technik kurzfristige Ausfälle kompensieren, würden bei längerfristigem Ausfall jedoch Schaden nehmen. Die EWB ist kompetenter Ansprechpartner für den Bautzner Standort und ab 2022 auch für die Praxis in Pirna. Dabei kümmert sich der Versorger um alle Anliegen des Kunden, so dass er sich auf seine Kernkompetenz konzentrieren kann.

Praxisinhaber Dipl.-Med. Jörg Distler war nach seiner Facharzt Ausbildung an der Charité in Berlin

in verschiedenen Kliniken tätig und ließ sich 1998 zunächst als Strahlentherapeut in Oberloschwitz bei Dresden nieder. Seine langjährige Berufserfahrung ermöglicht es ihm und seinem Team in den Praxen Bautzen als auch Pirna nun, für jeden Patienten mit einer Tumorerkrankung die effizienteste sowie schonendste Therapiemodalität festzulegen. Durch den Einsatz moderner Medizintechnik ist eine Behandlung von gut- oder bösartigen Erkrankungen möglich. Doch die Technik ist nur die eine Seite. Er und sein ganzes Team sind leidenschaftliche Mediziner, die den Patienten mit ihren schweren Erkrankungen die bestmögliche Versorgung zuteil werden lassen. Das beinhaltet auch die stets freundliche, persönliche Zuwendung zum Patienten sowie die individuelle Einstellung auf ihn. In den Praxen von Jörg Distler wird der Patient persönlich zur Behandlung abgeholt, keine anonyme Lautsprecherdurchsage fordert zur Behandlung auf. Die Terminvergabe erfolgt auch kurzfristig und die Termine werden auf eine feste Zeit zu den Behandlungstagen während der Therapie festgelegt. Dies gibt dem Patienten eine klare Struktur und die Möglichkeit, seine Zeit zu planen. Freundlicher Zuspruch, ein paar private Worte – so der Patient das wünscht – nehmen ihm Respekt oder Angst vor den Geräten.

Die verlässliche Geschäftsbeziehung zur EWB haben Praxisinhaber Jörg Distler nun auch veran-

lasst, seine private Energieversorgung in die Hände der EWB zu legen. Auch hier profitiert er wie bei seinem Unternehmen davon, dass die EWB auch externe Versorgung anbietet, da er nicht in Bautzen wohnt.

Sie wohnen oder sind Geschäftsinhaber außerhalb von Bautzen? Gern beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch oder informieren Sie sich auf unsere Homepage unter www.ewbautzen.de.



Wartung der Trafostationen

Etwa 165 Trafostationen sind über die ganze Stadt Bautzen verteilt. Sie haben die Aufgabe, die aus den Umspannwerken ankommenden 10.000 Volt auf die haushaltsübliche Spannung von 400 Volt herunterzutransformieren.

Thomas Thom ist einer der Beauftragten für das Stromnetz in Bautzen und er kennt sie alle. Aller vier Jahre ist eine planmäßige Wartung in den Stationen erforderlich. „Wir versuchen generell, unsere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten ohne Stromabschaltungen durchzuführen“, erläutert der gelernte Elektromonteur. „Um an die Technik mit anliegenden 10.000 Volt heranzukommen, müssen wir sie vom Netz trennen. Damit wir ohne Stromabschaltung für die Kunden auskommen, setzen wir entweder ein Notstromaggregat ein oder wir schalten die Stromversorgung über andere Trafostationen“, erklärt er weiter. Macht sich doch einmal eine Stromabschaltung erforderlich, werden die Kunden rechtzeitig vorab informiert. „Wir versuchen dann auch, die Stromabschaltung zeitlich so kurz wie möglich zu halten.“ Die Wartungszeit pro Trafostation beträgt in der Regel maximal einen Tag. Doch es genügt nicht, sich auf den 4-jährigen Wartungszyklus zu verlassen. „Wir sind zu Sichtkontrollen etwa zwei bis drei Mal im Jahr in jeder Trafostation.“ Thomas Thom hatte kürzlich sein 25-jähriges Betriebsjubiläum. In all den Jahren kann er sich an keine größeren Havarien oder unlösbare Probleme erinnern, was sicher auch der regelmäßigen Wartung zu verdanken ist.

Verschönerung Kabelverteilerkästen

Sie sind unscheinbar grau, manchmal unansehnlich verwittert oder wild beschmiert: die Kabelverteilerkästen an den Straßenecken. So richtig passen sie nicht ins Stadtbild, jedoch ohne sie würde es in keinem Haushalt Strom geben. Die Kästen beinhalten Sicherungs- sowie Schaltelemente und verteilen elektrische Energie zum Beispiel in die Wohnungen. Nicht alle Kästen in der Stadt gehören dabei der EWB. Manche sind auch Eigentum der Telekom oder anderer Kommunikationsdienstleister.



Trafostation an der Dresdner Straße

Kästen, die der EWB gehören, sollen nun verschönert werden, um das Stadtbild zu verbessern. Teilweise ist dies schon geschehen, was man zum Beispiel am EWB-Logo oder einer Werbung für den Saurierpark erkennen kann. Verständlicherweise kann die EWB allerdings nur Kästen gestalten, die sich in ihrem Eigentum befinden.

Wenn Sie, liebe Leser, ein unschöner Kasten vor dem Haus oder auf dem Arbeitsweg stört, so teilen Sie dies doch bitte der EWB mit. Je nach Arbeitsaufwand kann die Reinigung und anschließende Gestaltung etwas Zeit beanspruchen, aber danach können Sie sich vielleicht über ein kleines „Kunstwerk“ freuen.

Auch die Kabelverteilerkästen werden wie die Trafostationen regelmäßig gewartet, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. In der Regel bemerken die Anlieger davon nichts. Kurzfristig erforderliche Abschaltungen werden vorab bekannt gegeben, so dass sich die Bürger darauf einstellen können.

Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH



Schäfferstraße 44 • 02625 Bautzen

Kundenservice

Telefon: 03591 3752-200
Mo., Mi. und Fr. 8 - 16 Uhr
Di. und Do. 8 - 18 Uhr
Fax: 03591 3752-159
E-Mail: kundenservice@ewbautzen.de
Web: www.ewbautzen.de
Störungen: 03591 3752-375

Beteiligungs- und Betriebs-gesellschaft Bautzen mbH



Schäfferstraße 44 • 02625 Bautzen

Kundenservice

Telefon: 03591 4644-0
Fax: 03591 4644-99
E-Mail: info@bb-bautzen.de
Web: www.bb-bautzen.de

Friedhofsverwaltung:

Telefon: 03591 4644-74

Abwasser-beseitigung Bautzen



Schäfferstraße 44 • 02625 Bautzen

Kundenservice

Telefon: 03591 3752-611/631
Fax: 03591 3752-666
E-Mail: info@eabautzen.de
Web: www.bautzen.de

Impressum

Ausgabe 02/2021 – Erschienen im Juli 2021

Herausgeber

Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH
Schäfferstraße 44 • 02625 Bautzen

Produktion

2dProject GbR • 01279 Dresden • Nagelstraße 1
www.2dproject.de

Druck

addprint AG • Am Spitzberg 8a • 01728 Possendorf
Tel.: 035206-380-0 • Fax: -33 • www.addprint.de



Grauen Kasten am Straßenrand entdeckt?

Teilen Sie uns den unschön aussehenden Stromverteilerkasten mit.

Standort

Kastennummer E-Mail

Ihre Adresse

Ich bin einverstanden gegebenenfalls postalisch oder per Mail kontaktiert zu werden.

Schicken Sie den ausgefüllten Bogen an die Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH, Schäfferstraße 44, 02625 Bautzen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für ihre Mithilfe!

